

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 2.

Freitag den 3. Januar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage nach Neujahr (den 5. Januar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 6. Januar um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Pastor Weigelt. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinder-nelle.

Mittwoch den 8. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

In der Domkirche: Sonnabend den 4. Januar Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Jocke.

Sonntag den 5. Januar um 10 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ein Candidat.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr P. Roh. Abends um 6 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinder-nelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 4. Januar Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 5. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Licentiat Rähler.

Montag den 6. Januar Abends um 6 Uhr Missionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 5 Uhr Abendstunde Herr Pastor Seiler.

Montag den 6. Januar Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Prediger Plath.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Fernrohr — vierzünftig — mit Kapsel ist im Bureau der Herren Polizei-Commissarien in Auffervation. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 28. December 1861.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Bock.

B e s c h l u ß.

Der über das Vermögen der Firma **Eigend-
dorf & Thieme** bestandenen Handelsgesellschaft, sowie über das Privatvermögen des Kaufmanns **Friedrich Eigendorf** und des Kaufmanns **Albert Thieme**, sämmtlich in Halle a/S., am 14. October 1858 eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch Schlussvertheilung beendet und die Gemeinschuldner für **nicht entschuldbar** erachtet.

Halle a/S., am 20. December 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Drei fette Schweine, passend in's Haus zu schlachten, sind zu verkaufen Brunnenplatz Nr. 6.



Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a./S.
Geschäfts-Uebersicht am 31. December 1861.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	6,389,137	5	3									
abgelehnt	757,500	—	—									
angenommen	5,631,637	5	3	7,750	16	3	222,403	6	5	28,479	21	3
verfallen	1,448,910	—	—	5,061	7	—	56,656	26	10			
Bestand	4,182,727	5	3	2,689	9	3	165,746	9	7	28,479	21	3

Notwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Schlossermeister **Carl Friedrich Christian Lange** hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 23 unter 849 eingetragene Grundstück:

„Ein an der Hallmauer belegenes Haus“ nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1942 *Rh.* — *Gr.* — *S.*,

soil am

5. Februar 1862 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzu-melden.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besizer, Schlossermeister **Carl Friedrich Christian Lange** von hier, sowie die etwaigen Realprä-tendenten werden zu obigem Termine bei Vermeidung der Präclusion hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ein halbjähriges Schwein verkauft
Fleischergasse Nr. 28.

3 Stück $\frac{3}{4}$ jährige und 2 Stück fette Schweine
verkauft Jägerplatz Nr. 4.

Ein fettes Schwein zu verk. Hatz 35, im Garten.

Gründlichen Unterricht im Pianofortspielen so-wohl, als auch in der Harmonielehre ertheilt ein geprüfter Lehrer. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Strich-Unterricht für kl. Kinder wird ertheilt
Zännergasse 3. Anmeldungen alter Markt 22, 2 Tr.

Fortuna,

Schreib-, Agentur-, Versorgungs- u.
Büreau von **J. Nathmann**
in Halle a. d. S., Steg Nr. 11,

empfehl ich zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten, reeller Geschäfts- und Stellen-Vermittlungen qu. Persönlichkeiten, welche nicht unter das Dienstgesetz gehören, unter Zusicherung billigster, schnellster und directer Erledigung.

Geehrte Principalitäten ersucht um gef. Bacar-zen-Mittheilungen. Briefe u. franco.

500 *Rh.* sind auszuleihen und offene Stellen verschiedener Branchen werden nachgewiesen.

100 *Rh.* werden auf Hypothek sofort zu leihen gesucht. Zu erfragen Steinweg Nr. 4.

Auf ein in vorigen Jahre in Nähe der Pro-menade hier selbst neu erbautes Grundstück, im Werthe von **5000 *Rh.***, wird zur ersten Hypothek ein Kapital von **2700 bis 3000 *Rh.*** gesucht. Näheres beim Zimmermeister **Nichter** hier.

Für ein auswärtiges Materialgeschäft wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Zu erfragen Vorm. 8—12 Uhr Kaulenberg Nr. 7, Zimmer 5.

Ein Hausknecht zum sofortigen oder späteren Antritt wird gesucht bei **Robert Barth.**

Eine Aufwartung gesucht. Zu erfr. in d. Expedt.

2 Stuben, 1 bis 2 Kammern u. Zubehör wer-den in einem anständigen Hause, Mitte der Stadt, zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter **A. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3 Stuben und 2 bis 3 Kammern wird zum 1. April c. zu miethen ge-sucht. Das Nähere zu erfahren

Rannische Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Unterricht im Pianofortespiel, im Englischen und Französischen erteilt billig

Halle, alter Markt Nr. 28. **G. G. Gramm.**

Eine Wohnung von 3 St., 4 Kammern nebst Zubehör ist für 72 *R.* auf den 1. April zu vermieten alter Markt Nr. 28.

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugniß, die nähen kann, findet 1. Febr. Dienst Ritterg. 12, 2 Tr.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum 1. Februar gesucht Langeasse Nr. 8.

Eine Wohnung wird von ein paar jungen Leuten zu Ostern im Preise zu 22 *R.* zu mieten gesucht, wo möglich in der Nähe des alten Markts. Adressen nimmt unter N. N. die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein Paar junge Leute suchen zum 1. April 1862 eine Wohnung aus Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen Zapfenstraße Nr. 14.

Ein Logis bis zu 40 *R.* wird von kinderlosen Leuten zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Ein Mitbewohner wird sofort gesucht gr. Ulrichstraße 4, hinten im Hofe rechts 3 Tr.

Harz Nr. 30 parterre rechts ist ein Klavier billig zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, anständig und bequem, ist zum 1. April an ruhige Miether für 100 *R.* zu vermieten Breitenstraße Nr. 22, unten links.

Ein Laden, in welchem seit zehn Jahren Material- und Viechtalienhandel schwunghaft betrieben worden, ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten Kellnergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche nebst Zubeh., nach dem Hofe, im Preise von 46 *R.* ist zu vermieten Brüderstraße Nr. 12.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten Zapfenstraße Nr. 11.

Zwei Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Landwehrstraße Nr. 1.

Eine Wohnung nebst **Torsplatz**, wozu Thoreinfahrt, Schuppen, Stallung und hinreichendes Brunnenwasser auf dem Plage, ist jetzt zu verpachten und den 1. April d. J. zu übernehmen Bäckergasse Nr. 7.

2 Wohnungen, eine zu 34 und eine zu 18 *R.* vermietet Schülershof Nr. 15.

St. u. K. an 1 stille Person verm. Unterberg 1.

2 Stuben, Kammer, Küche sind zu vermieten und 1. April zu beziehen alter Markt Nr. 1.

Eine Wohnung v. 5 Stuben, m. Kam., Küche u. allem Zubehör, auf Verl. auch Stall zu mehreren Pferden ist zu vermieten alter Markt Nr. 11.

1 gr. Werkst. verm. z. 1. April Leipziger Str. 13.

Zu vermieten 2 frendl. Wohnungen, eine parterre, die andere 2 Treppen, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und allem sonstigen Zubehör Breitenstraße Nr. 13.

1 Stube, Kammer, Küche zc. zu vermieten Kannische Straße Nr. 23.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche an ein paar einzelne Leute zu vermieten Geiststraße Nr. 47.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. April d. J. an ruhige Miether zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 33, 1 Tr. hoch.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist vor dem Leipziger Thore Landwehrstraße Nr. 2 zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör ist für 60 *R.* an ruhige Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Rathhausgasse Nr. 2. **J. Grün.**

Zwei bequeme Logis, jedes 4 Stuben, 3—4 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen Kannische Straße. Das Nähere zu erfragen Schmeerstraße Nr. 38 bei **Spieß.**

Zum 1. April sind mehrere Wohnungen im Preise von 26 bis 40 *R.*, außerdem ein größerer Bodenraum zu vermieten im schwarzen Bär.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern, Entrée, Küche und Zubehör ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 5.

1 Logis von 2—3 Stuben, Kammern, Küche zc. zum 1. April zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Strohhoßspitze Nr. 9

ist eine Wohnung von 2 St., 2 Kam., 1 Kch. zum 1. April oder auch früher zu beziehen.

2 Logis an ruhige Leute zu vermieten. Unterberg 19.

Stube, 2 Kammern, Küche part., 2 Stuben, Kochgelegenheit zu vermieten Trödel Nr. 12.



Hierdurch lade ich ergebenst zu recht zahlreicher Betheiligung an dem
Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus,
 welchen ich hier selbst ertheile, mit der Versicherung ein, daß vermöge meiner eigenthümlichen Lehr-Methode in dem kurzen Zeitraume von

16 Unterrichtsstunden

Herren und Damen, sowie auch Kindern meine schnell fließende und dauernd schöne Handschrift gelehrt, und welches durch Proben von ausgebildeten Handschriften, bei mir zur beliebigen Ansicht bereit liegend, genügend documentirt wird.

Anmeldungen, welche ich **ungefäumt** zu machen bitte, werden von mir im **Hötel „zum goldenen Ring,“ 2te Etage,** Zimmer Nr. 16, entgegen genommen.

Jentzsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Ein gut möblirtes Zimmer sofort beziehbar
 Barfüßerstraße Nr. 16.

Stube mit Möbel sofort zu vermieten
 Brüderstraße Nr. 12, im Hofe rechts.

Kleiner Schlamm Nr. 13 sind möblirte Wohnungen zu vermieten.

Möblirte Zimmer mit und ohne Schlafgemach sind im **Venkert'schen** Hause in der Königsstraße zu vermieten.

Anständ. Schlafstellen Schülershof 15, 2 Treppen.

2 Taschentücher gef. Abzuh. lange Gasse 5 h.

Ein Pelzkragen gefunden. Abzuholen
 Leipziger Straße Nr. 6, im Keller.

Eine Pelzmanschette n. 1 Schürze verl. Abzug beim Kaufm. **Hrn. Niemeyer,** Moritzkirche 5.

Ein schw. Schleier am ersten Feiertage auf dem Leipzigerthor-Platz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Landwehrstraße Nr. 3, parterre.

Ein brauner Ueberzieher ist in der Neujahrsnacht im Saale der Weintraube zu Siebichenstein abhanden gekommen. Ich ersuche denjenigen, welcher ihn aus Versehen an sich genommen, um baldgefällige Rückgabe Bauhof Nr. 4. **W. Lausch.**

Eine goldene Cylinder-Uhr mit vergoldeter Kette nebst Medaillon ist mir in der Neujahrsnacht abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein brauner Pelzkragen ist am Sylvester von dem **Wipplinger'schen** Saale bis zum Graseweg verloren. Man bittet denselben gegen gute Belohnung Graseweg Nr. 24 abzugeben.

Ein Portemonnaie von der Post nach dem Schülershof verloren gegangen, Inhalt 3 \mathcal{R} . und ein gold. Kapselring, gezeichnet A. M. H. P. Der Finder wird gebeten, dasselbe alter Markt Nr. 20 im Hofe gegen 1 \mathcal{R} . Belohnung abzugeben.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein fl. Pelzkragen vom Domplatz bis Klausstraße verl. Abzugeben gegen Belohnung Domplatz Nr. 2.

Den 1. Januar cr. in der 6. Stunde Abends vom Schifferthor bis an die Domgassenecke einen Pelzkragen mit grauseidenem Unterfutter verloren (zwei Knaben haben denselben gefunden), abzugeben gegen gute Belohnung
 Schifferthor Nr. 9.

Am 1. Abends ist von der Wallstraße bis Steinmühle ein Sommertuch verloren, abzugeben gegen Belohnung
 gr. Branhausgasse Nr. 13.

Am Neujahrstage Abends 6 Uhr wurde auf dem Wege vom Rathskeller nach der Ecke des Gasth. z. gold. Ring ein Portemonnaie, enth. 4 \mathcal{R} . 25 \mathcal{S} gr. 11 \mathcal{A} u. 2 ausl. Münzen verloren. Der ehrl. Finder wird um dessen Rückgabe gegen eine Belohnung a. d. Exped. um so dringender gebeten, als der Verlust einen armen Soldaten trifft, welchem das Geld selbst theilweise nicht angehört.

Eine gehäkelte Gelbbörse, braun mit Stahlperlen ist heute in der Stadt verloren. Der ehrl. Finder, der sie gr. Berlin Nr. 13, 1 Treppe, abgibt, erhält den Inhalt als Belohnung.

Dein Böglein flog zu mir;
 Von Herzen dank' ich Dir.
 Soll ich dich, **Rose,** pflücken,
 Mußt Du den Namen schicken.